

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 31 (1953)  
**Heft:** 6

**Buchbesprechung:** Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

unseres zweiten Hogers durch und zuletzt in leichter Kletterei auf den Gipfel. Die noch umfassendere Aussicht und der mitgebrachte Proviant wurden hier in aller wünschenswerten Beschaulichkeit genossen. Der Abstieg nach Blausee bot an Erwähnenswertem noch eine schöne Abfahrt über die Schneehänge des Finstertales und – ein kleines «Beizlein» (alkoholfrei) hinter der Station Blausee. Um 19 Uhr kehrten wir alle um ein schönes Erlebnis bereichert nach Bern zurück. *F.*

## LITERATUR

**Attilio Gatti: Tom-Tom.** Der Urwald ruft. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Anita Wiegand. 255 Seiten mit 62 photographischen Aufnahmen des Verfassers. 1952, Orell-Füssli-Verlag, Zürich. Geb. Fr. 18.50.

Tom-tom, tom-tom... tönen die Trommelschläge der Schwarzen, die über weite Distanzen Neues verkünden und zu ganz erstaunlichen Unterhaltungen führen können. Doch nicht allein davon ist in diesem Buche die Rede, nein, Attilio Gatti erzählt in bunter Reihenfolge aus dem reichen Schatz seiner Erlebnisse in Afrika. Seit mehr als dreissig Jahren zieht er immer wieder kreuz und quer durch diese Weiten. Auf viele seiner Expeditionen, in gänzlich verschiedenen Gebieten des schwarzen Erdteils, nimmt uns der heute so bekannte Afrikaforscher mit und lässt uns Ernstes und Heiteres, ja selbst gefährliche Abenteuer im Geiste miterleben. Mit schriftstellerischem Geschick weiss Gatti auf viel Erlebtes aufmerksam zu machen, das schon in die mystischen Bereiche hineinführt und für das auch der ernsthafte Forscher vergeblich die Deutung sucht.

Jene prophetischen Worte eines alten abessinischen Weisen, oder das rührende Erlebnis in der Wüste Karru, das Aufspüren des wilden Gorillas unter Führung von Mambuti Pygmäen, Erfahrungen mit Löwen, Schlangen und weissen Ameisen, das Miterleben einer Zuluhochzeit... ein bunter Wechsel an Geschehnissen lässt uns die rätselhafte Vielfältigkeit unter der heissen Sonne Afrikas ahnen.

Ja, Afrika ist Gatti vertraut und lieb, das lesen wir aus all diesen originellen und spannenden Erzählungen die sich unmerklich zu einem anschaulichen Mosaik afrikanischen Erlebens zusammenfügen. Viele ausgezeichnete Photographien des Verfassers von Szenen aus dem Volksleben und der Tierwelt sowie charakteristische Landschaftsbilder bereichern den schmucken Band, den wir nicht mehr missen möchten.

*Ky*

**Hans Meierhofer: Aus der Wunderwelt der Natur.** Mit 24 ganzseitigen Originalzeichnungen des Verfassers. 200 Seiten. 1952, Fretz & Wasmuth Verlag AG., Zürich. Geb. Fr. 18.20.

Wiederum lässt uns Hans Meierhofer einen Blick in eine bunte Welt voller Geheimnisse tun. Wie in den früher erschienenen Bänden, verfolgt er auch hier das Ziel, die Ehrfurcht vor den Wundern der Schöpfung zu wecken. Ja, Wunder über Wunder offenbaren sich dem staunenden Leser, wohlbehütete Geheimnisse der Natur, die der Verfasser anschaulich darzustellen weiss.

Da ist das Geheimnis des knospenden Lebens; auf einer Fahrt ins «Blaue» begleiten wir die wohlausgerüsteten Samen auf ihrem ungewissen Gang in die Zukunft und vernehmen Interessantes vom Sinn des Blühens. Den Ruf «Tragt Sorge zu eurem Wald» wird mancher beherzigen, wenn er weiss, was alles auf gedankenlosen «Entdeckungsfahrten» durch die Waldeinsamkeit vernichtet wird.

Doch nicht allein von der Pflanzenwelt ist die Rede, auch aus dem Tierreich zeigt uns Meierhofer manch verborgene Kostbarkeit, die uns die geheimnisvolle Vielfalt der Natur erneut vor Augen führt. Ob wir von den ältesten Papiermachern, von pflanzenzüchtenden Tieren oder von lebendigen Lichtquellen und vielem allzuoft Unbeachtetem vernehmen, immer weiss uns der Verfasser mit seinen schlichten Darstellungen zu fesseln.

Die meisterhaften Originalzeichnungen Meierhofers vereinigen auf glückliche Art wissenschaftliche Genauigkeit und künstlerisches Empfinden und bereichern den Band, der seinem Zweck, den Naturschutzgedanken in weite Volkskreise zu tragen, vollauf gerecht wird.

*Ky.*